

**Protokoll der Sitzung des Pfarreirates der Pfarrei Maria Frieden
vom 26.06.2018, 19.30 Uhr
Heilig Kreuz Mehrhoog**



Teilnehmer/innen: siehe Liste

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung

N.Brinks eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Pfarreiratsmitglieder, sowie Sandra Joosten und Ellen Schlüter vom Pfarrbrief - Redaktionsteam

2. Geistliche Einstimmung

Bernhard Becker liest etwas aus dem Leben von Edith Stein vor.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.05.2018

Das Protokoll ist allen zugegangen und mit folgender Änderung genehmigt.

Anmerkung von Monika Risse zum Punkt 5 (29.05.2018): Hamminkeln hat noch nicht mit der Planung eines Ehrenamt-Dankeschöns begonnen, es waren lediglich Ideen und Überlegungen, wie so etwas aussehen könnte. (siehe hierzu auch Punkt 17 des Protokolls vom 20.02.2018)

4. Anfragen/Berichte aus den Gemeinden

Mehrhoog Bernadette Peters fragt an, da die GA´s ja dem Vorstand des PR die Protokolle der Sitzung zur Info zukommen lassen sollen, ob nicht das PR den GA´s auch die Protokolle zur Verfügung gestellt/zugesandt werden könnte!?

Nicole Brinks antwortet darauf, dass es auf jedem Fall den GA´s bekannt gegeben werden sollte, zum einen durch Berichte der Mitglieder des PR in den Sitzungen der GA, weiterhin wird das Protokoll auf die Homepage gesetzt und kann dort von allen gelesen werden. Es kann auch den GA´s als Anlage mit der Einladung oder dem dann geschriebenen Protokoll der Sitzung angefügt werden.

Dingden – Dingden fehlt entschuldigt komplett

Loikum – Loikum fehlt entschuldigt komplett

Ringenberg – keine Anfragen

5. Berichte aus den Gemeinden

Mehrhoog

- Die Vorbereitungen für das Pfarrfest laufen auf Hochtouren.
- Letztes Treffen aller Orte hat stattgefunden und letzte Absprachen wurden getroffen (Aufstellung der Stände, Preise, Ablauf...).
- Der GD soll draußen am Festzelt stattfinden, bei schlechtem Wetter findet der GD in der Kirche statt.

Hamminkeln

Zum ersten Mal hat die Fronleichnamsprozession gemeinsam mit Ringenberg in Hamminkeln stattgefunden. Beginn war am Rathaus, dann ging die Prozession auf kurzem Weg durch den Ort und endete an der Kirche.

(Anmerkung: die Beteiligung aus Ringenberg hätte besser sein können!!)

6. **Berichte aus den Ausschüssen**

Liturgie

- Der Liturgieausschuss wird sich mit der Gestaltung des GD zur Einweihung des „Denk-mal“ beschäftigen.
- Weiterhin ist eine gemeinsame Fahrt der Pfarrei nach Münster geplant, hier gibt es noch eine Ausstellung die sich mit dem Thema „Frieden“ beschäftigt (Nachklänge zum Katholikentag)

Jugendausschuss

- Hat getagt und die Marschrichtung ist klar. Es sind 2 After-Firmpartys geplant.
- Weiterhin hat man sich darauf geeinigt, nicht zwingend die bereits bestehend Organisationen zur Jungendarbeit (z.B. Pfadfinder) mit ins Boot zu nehmen. Wenn diese sich das Vorstellen können, gerne, aber nicht zwingend. Sylvia Schmeink wird sich bei den Pfadfindern melden.

Denk-mal

Es wurde über die möglichen Aufstellungsorte für Hinweisschilder (Wegweiser) zum Denk-mal gesprochen und diese müssen nun der Stadt Hamminkeln (Ordnungsamt) zur Genehmigung vorgelegt werden.

Weiterhin wurde geschaut, wo die Infotafel ihren Aufstellungsort finden könnte, so dass sie nicht in Konkurrenz zum Denk-mal steht. Geplant ist eine dafür vorhandene Nische, in der auch eine Metallbank Platz finden wird.

Alle Mitglieder des Ausschusses sind sich einig geworden, dass die Einweihung erst dann stattfinden sollte, wenn alle Arbeiten (Boden-, Pflanz- und Räumungsarbeiten) erledigt sind. Wann dies sein kann, liegt daran, wann Pater Abraham das Kunstwerk fertig gestellt hat und es gemeinsam mit ihm aufgestellt werden kann.

7. **Pastoralplan – weitere Vorgehensweise – vom Leitbild zur Umsetzung**

- Die Steuerungsgruppe ist jetzt damit beschäftigt, den Pastoralplan zu schreiben.
- Ideen zu erarbeiten, wie das Leitbild veröffentlicht werden kann.
Pfarrer Lamers denkt da z.B. an Rolls-Up, die in den Kirchen aufgestellt werden könnten.

Die Steuerungsgruppe bittet den Pfarreirat darum, Ideen hierzu bei zu steuern (Pfarrversammlung, Internet.....), dieses bitte bis zur nächsten Sitzung oder per Mail an brinks.nicole@gmx.de.

8. **Festtags-Gottesdienstordnung**

Pfarrer Lamers erklärt, dass der GA Dingden sich dafür ausgesprochen hat, den GD an Pfingstsonntag um 8.30 Uhr weiterhin stattfinden zu lassen.

1. Der GD war gut besucht.

2. Da an Pfingstmontag auch um 8.30 Uhr ein GD stattfindet, sollte das am Sonntag auch der Fall sein, da so keine Verwirrung entsteht.

Das Seelsorgeteam sieht, das genauso und wird sich dem nicht entgegenstellen.

9. Bußgang der Pfarrei - Zukunft

Das Seelsorgeteam bittet darum, sich darüber Gedanken zu machen, ob der gemeinsame Bußgang der Pfarrei in der Fastenzeit, in dieser Form noch Zukunft hat oder ob man einfach Dinge mal streben lassen muss.

Die Überlegungen wurden gemacht, da in den letzten Jahren die Teilnehmerzahlen immer weiter zurückgegangen sind. Weiterhin ist dem Seelsorgeteam an der Überlegung gelegen, da das Vorbereitungsteam immer viel Arbeit darein steckt (Anmerkung: Die Ausarbeitung war immer bestens, sehr gute Texte und Themen, die auch Nachklang hatten!)

Ringenberg hat sich schon mal etwas überlegt: man könnte sich evtl an einem Ort gemeinsam zu treffen, die Stationen zu laufen und dann den Abschluss in der Kirche zu machen.

Bernhard Becker meint, es müsste hierzu viel mehr Werbung gemacht werden, evtl durch ein Publikandum eine Woche vorher. Dieses lehnt Pfarrer Lamers ganz klar ab, er sagt: Es wird entweder oder ein Publikandum oder die Gemeindenachrichten geben, auf keinen Fall beides.

Es können sich alle Personen, die gerne die Gemeindenachrichten per Mail erhalten möchten, ihm Pfarrbüro melden, diese werden dann mit in einen Verteiler aufgenommen.

Gibt es evtl Überlegungen zur Änderung oder soll er ganz wegfallen. Dieses ist bitte bis zum nächsten Mal zu überlegen!!!!

10. Tauferneuerung

In der zweiten Jahreshälfte wollten wir uns hiermit noch mal beschäftigen:

- Soll es evtl eine Vorlage für die GA zur Begrüßung der Täuflinge geben (Was/wie kann etwas gesagt werden!? Kurzes Gebet!?)
- Überreichung des Glückwunsches mit Hinweis auf den Tauferneuerung GD zum Anfang des nächsten Jahres.
-

Nicole Brinks spricht mit denen, die sich bereits bei der letzten Tauferneuerung dazu einige Gedanken gemacht haben, um dann etwas zu erarbeiten.

11. Pfarrfest 2018

Seitens Mehrhoog wurde schon unter Punkt 5 hierzu berichtet.

Pfarrer Lamers fragt noch einmal in die Runde, ob bei den letzten Pfarrfesten kollektiert wurde oder nicht. Keiner ist sich da wirklich sicher. Der PR gibt aber ein klares Votum dazu aus, dieses zu tun und die Kollekte dann dem Verwendungszweck des Pfarrfestes zukommen zu lassen. Pfarrer Lamers nimmt dieses mit ins Seelsorgeteam und dort wird dann eine endgültige Entscheidung getroffen.

12. Pfarrbrief – Rückmeldung an das Redaktionsteam

Nicole Brinks bittet Sandra Joosten und Ellen Schlüter, sich kurz dem PR vorzustellen. Sandra Joosten ist zur Zeit in Elternzeit, ist ansonsten gelernte Pastoralreferentin und gehört zum Seelsorgeteam. Im Redaktionsteam ist sie gemeinsam mit Ewald Bollmann für das Layout zuständig. Ellen Schlüter ist gelernte Journalistin und somit schreibt sie natürlich Artikel für den Pfarrbrief, ebenso wie Norbert Neß.

Der Pfarrbrief kommt bei allen sehr gut an, sehr gute Berichte und Texte. Es gibt keine Kritiken. Monika Risse gibt zwar noch mal an, dass sich einige Gemeindemitglieder wünschen würde, bei den Amtshandlungen die Orte dazu zu schreiben. Dieses weiß das Redaktionsteam auch, nur leider ist hierfür der Arbeitsaufwand zu groß. Es wäre nur möglich, wenn die Pfarrsekretärinnen das schon gut vorbereiten würden.

Pfarrer Lamers sagt, dass das Seelsorgeteam sich auch dagegen ausspricht.

In Zeiten der geänderten Datenschutzbestimmungen ist dieses aber mit zu bedenken. Momentan dürfen Amtshandlungen auch nach den neuen DSV veröffentlicht werden, außer es wird dem wird ausdrücklich widersprochen.

Es muss aber eine Datenschutzbeauftragte seitens des KV benannt werden. Noch dürfen die Adressen für Hausbesuche intern weiterhin verwendet werden. Das Abbilden von Fotos für die Pfarrbriefe muss mit den einzelnen Gruppen geklärt werden.

Sandra Joosten sagt, es gibt zwei Jubiläen für den Pfarrbrief:

1. Der jetzige Pfarrbrief ist der 10. Pfarrbrief
2. Der jetzige Pfarrbrief ist der „dünnste“ seit 10 Jahren. 😊

Der Pfarrbrief ist sehr attraktiv und interessant zu lesen, großes Lob vom Pfarreirat und von Pfarrer Lamers.

Ein Ärgernis ist es, dass man nicht weiß bzw nicht Bescheid bekommt, ob Artikel angekommen sind. Eine automatische Antwort wäre schön. **Sandra Joosten wird dieses noch mal mit Norbert Neß besprechen.**

Wichtig, bitte die Artikel oder Anfrage etc. an folgende E-Mail Adresse senden:

pfarrbrief@mariafrieden-hamminkeln.de

Folgende Anmerkungen und Wünsche kommen noch vom Redaktionsteam:

- Redaktionsschluss heißt Redaktionsschluss!!! Artikel die später kommen und nicht angemeldet waren, können nicht mehr berücksichtigt werden, da dann das gesamte Layout nicht mehr passt
- Die Verteilung der Pfarrbriefe in Dingden, sollte möglichst nicht mehr mit der Caritassammlung gemeinsam stattfinden.
 1. Die Fertigstellung des Pfarrbriefes zum vorgegeben Zeitpunkt von Heinz Grunden zur Caritassammlung, setzt das Team stark unter Druck und es können aktuelle Ereignisse vor den Ferien nicht mehr mit einfließen.
 2. Leider ist es so, dass einige Sammler den Pfarrbrief nur dann abgeben, wenn sie Personen erreicht haben und diese ihre Caritasspende abgegeben haben.

Dieses darf nicht sein!!! Da ist sich der PR auch ganz klar einig. Der Pfarrbrief hat an alle kath. Haushalte zu gehen, wenn niemand da ist, wird er in den Briefkasten geworfen und ganz sicher wird er unabhängig von einer Spende abgegeben!

Bezüglich der Problematik soll der GA Dingden sich Gedanken machen und sich hier evtl eine andere Lösung überlegen. (z.B. Straßenpatenschaften)

Für den nächsten Pfarrbrief gibt es noch kein Thema. Wer Ideen hat, kann diese gerne dem Redaktionsteam mitteilen (pfarrbrief@mariafrieden-hamminkeln.de).

Nicole Brinks bedankt sich für das kommen der beiden Redaktionsmitglieder.

13. Verschiedenes

Pfarrer Lamers gibt bekannt, dass der Wahlausschuss getagt hat. Er bittet alle darum, zu überlegen, wen man ansprechen könnte/kann, der sich zur Wahl für den KV zur Verfügung stellen würde.

8 bisherige Mitglieder des KV verbleiben, hier hat man sich darauf verständigt, dass jeder Kirchort durch mind. 1 Mitglied vertreten ist. 8 bisherige Mitglieder scheiden aus, es ist noch nicht ganz klar, wer von den 8 Mitgliedern, die ausscheiden, sich wieder zur Wahl stellen lässt.

Für eine Wahl müssen 1/3 mehr Kandidaten aufgestellt werden, mindestens aber 1 Person mehr, damit eine Wahl stattfinden kann.

Die Bistümer aus NRW und das Land NRW sind momentan im Gespräch, eine Änderung des Wahlprozedere vorzunehmen. Möglich wäre ein großes Gremium von KV und PR gemeinsam. Hierzu gibt es aber noch keine genaueren Auskünfte, fakt ist, man möchte das ständige durchführen irgendwelcher Wahlen und damit verbunden Kandidatensuche umgehen.

Die Pfarrwallfahrt ist ja geändert worden, dazu gibt es auch Infos in Form von Flyer und auf der Homepage. Pfarrer Lamers legt allen ans Herz, hierfür Werbung zu machen bzw. darauf aufmerksam zu machen, da sich ja einiges am Ablauf geändert hat und der ein oder andere diese Wallfahrt neu für sich entdeckt oder wiederentdeckt.

Das Thema – Erreichbarkeit der Seelsorger – hat Pfarrer Lamers mit ins Seelsorgeteam genommen und auch erklärt, dass es eine emotionale Diskussion im PR und GA Ringenberg geben hat. Das Team sieht aber nicht die Notwendigkeit ein Diensthandy anzuschaffen da:

- Aus Erfahrung ist es eher nicht notwendig, ständig erreichbar zu sein.
- Der AB wird in der Regel alle 2-3 Stunden abgehört.

Pfarrer Lamers bittet darum, sich doch noch einmal gut umzuhören, ob und wo Menschen die Seelsorger nicht erreichen konnten!?

Josefa Sonders spricht nochmal das Problem aus Ringenberg an, wo es öfters vorkam, dass Personen niemanden erreichen konnten.

Der AB muss wesentlich besser besprochen werden, da es nicht sein kann, dass man von dem einen Pfarrbüro an das nächste Pfarrbüro verwiesen wird. Generell muss eine Lösung gefunden werden, wie und wo Personen zu mindestens eine Nachricht hinterlassen können und um Rückruf bitten können.

Josefa Sonders hat eine Einladung von der Caritas erhalten, die sie allen ans Herz legt: am 05.07.2018 findet um 16.30 Uhr im Bonifatius Haus, Franz-Etzel-Platz, Wesel eine Infoveranstaltung zum Thema „Wie kann Sterbebegleitung aussehen?“ statt.

gez. Nicole Brinks